JAHRESABSCHLUSS 2024

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

GEWINN – und VERLUSTRECHNUNG 2024

ANHANG

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

		Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.518,45 €	3.862,20 €
II. Sachanlagen1. Grundstücke mit Wohnbauten2. Technische Anlagen und Maschinen3. Betriebs- und Geschäftsausstattung4. Anlagen im Bau	19.763.281,58 € 414.316,13 € 86.772,22 € 94.226,86 €	20.358.596,79 €	16.829.651,81 € 447.588,75 € 112.965,88 € 2.781.874,88 €
III. Finanzanlagen 1. Andere Finanzanlagen		1.000,00 €	1.000,00€
Summe Anlagevermögen		20.362.115,24 €	20.176.943,52 €
B. Umlaufvermögen			
Vorräte 1. Unfertige Leistungen 2. Andere Vorräte	1.185.514,94 € 7.394,09 €	1.192.909,03 €	1.169.531,28 € 9.856,51 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Vermietung 2. Sonstige Vermögensgegenstände	38.305,93 € 84.561,78 €	122.867,71 €	26.067,33 € 49.304,79 €
III. Flüssige Mittel 1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.715.054,04 €	1.046.913,66 €
Summe Umlaufvermögen		3.030.830,78€	2.301.673,57 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
 Geldbeschaffungskosten Andere Rechnungsabgrenzungsposten 	0,00 € 11.840,00 €	11.840,00 €	0,00 € 15.168,37 €

Bilanzsumme 23.404.786,02 € 22.493.785,46 €

Bilanz zum 31. Dezember 2024

u	2	•	•	1/	•
Ρ	а	3	3	v	а

Passiva				
A. Eigenkapital			Geschäftsjahr	Vorjahr
I. Gezeichnetes Kapital				
der mit Ablauf des Geschäftsjahres				
ausgeschiedenen Mitglieder		45.100,00€		33.210,00 €
2. der verbleibenden Mitglieder		948.294,89€		926.564,89€
 aus gekündigten Geschäftsanteilen 		- €		- €
Summe			993.394,89€	959.774,89 €
Dünkatändiga fälliga Einzahkungan auf				
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile:	2.905,11 €			2.905,11 €
II. Gewinnrücklagen				
Gesetzliche Rücklage		1.230.000,00 €		1.210.000,00 €
davon aus Jahresüberschuss				
Geschäftsjahr eingestellt:	20.000,00 €			40.000,00 €
Bauerneuerungsrücklage		4.788.397,68 €		4.729.672,70 €
davon aus Bilanzgewinn Vorjahr	00 704 00 6			45 000 00 6
eingestellt:	38.724,98 €			45.090,09 €
davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt:	20.000,00 €			80.000,00 €
3. Andere Gewinnrücklagen	20.000,00 €	3.230.000,00 €		3.150.000,00€
davon aus Jahresüberschuss		3.230.000,00 €		3.130.000,00 €
Geschäftsjahr eingestellt:	80.000,00 €			150.000,00 €
Summe			9.248.397,68 €	9.089.672,70 €
III. Bilanzgewinn				
1. Jahresüberschuss		157.445,67 €		308.724,98 €
Einstellung in Gewinnrücklagen		120.000,00 €	37.445,67 €	270.000,00 €
2. Emoterary in Committationagen	-	120.000,00 €	07.440,07 €	270.000,00 C
Summe Eigenkapital			10.279.238,24 €	10.088.172,57 €
B. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen			70.050,00 €	84.200,00 €
C. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten		9.457.947,94 €		9.644.331,26 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen		•		•
Kreditgebern		835.486,98 €		850.708,28 €
Erhaltene Anzahlungen		1.225.726,00 €		1.149.793,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen un Leistungen	d			
a) Verbindlichkeiten aus Vermietung		8.321,39 €		3.956,87 €
b) Verbindlichkeiten aus anderen		0.021,00 €		0.000,07 €
Lieferungen und Leistungen		633.935,00€		203.945,31 €
5 Sonstige Verbindlichkeiten		31.618,16 €		9.599,20 €
davon aus Steuern:	7.436,80 €			5.829,22 €
davon im Rahmen der sozialen				
Sicherheit:	0,00€			0,00 €
	.,	_	12.193.035,47 €	11.862.333,92 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			862.462,31 €	459.078,97 €
Bilanzsumme			23.404.786,02 €	22.493.785,46 €

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlösea) aus Bewirtschaftungstätigkeitb) aus Betreuungstätigkeitc) aus anderen Lieferungen und Leistungen	3.760.069,80 € 7.032,00 € 10.196,09 €	3.366.107,57 € 7.032,00 € 11.034,10 €
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	15.983,66 €	257.213,82€
3. Sonstige betriebliche Erträge	67.242,96 €	41.943,95€
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen a) Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit	2.117.647,29€	1.908.006,70 €
b) Aufwendungen für die Verwaltungsbetreuung	332,80 €	332,80 €
Rohergebnis	1.742.544,42 €	1.774.991,94 €
5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter 467.565,67 € b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 0,00 €	578.940,42€	427.785,70 € 97.649,34 €
 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 	680.216,69€	607.552,78 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	161.760,37 €	158.201,02 €
8. Erträge aus anderen Finanzanlagen 55,00 €		55,00 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 8.618,75 €	8.673,75€	0,00€
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	96.789,28 €	105.815,29 €
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00€	0,00€
12. Ergebnis nach Steuern	233.511,41 €	378.042,81 €
13. Sonstige Steuern	76.065,74 €	69.317,83€
14. Jahresüberschuss	157.445,67 €	308.724,98 €
15. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen	120.000,00	270.000,00
16. Bilanzgewinn	37.445,67 €	38.724,98 €

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2024

A. Allgemeine Angaben

Die Wohnungsbaugenossenschaft "Horlofftal" eG wurde im Jahre 1950 gegründet und ist im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Gießen unter der Registernummer GenR 100613 eingetragen.

Sitz der Genossenschaft ist in 35410 Hungen, Niddaer Str. 14.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den derzeit gültigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach der vorgeschriebenen Formblatt-Verordnung. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Durch die seit 01.01.2024 anzuwendende Fassung des Formblatts haben sich gegenüber dem Vorjahr Änderungen bei Postenbezeichnungen und der Gliederung ergeben.

Ein Lagebericht wird aufgrund größenabhängiger Erleichterungen nicht erstellt.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Anlagevermögen wurden im Geschäftsjahr keine Eigenleistungen aktiviert.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung zeitanteiliger linearer Abschreibungen von 20,00 bzw. 33,33 Prozent.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen sowie unter Fortführung nur steuerlich zulässiger Abschreibungen gemäß § 254 HGB in der zum 28.05.2009 geltenden Fassung bewertet. Von dem Wahlrecht zur Beibehaltung der niedrigeren steuerlichen Wertansätze gem. Artikel 67 Abs. 4 S. 1 EGHGB wurde Gebrauch gemacht. Die Herstellungskosten wurden auf der Grundlage der Vollkosten (Fremdkosten und Eigenleistung) ermittelt. Bei den vorgenommenen Aktivierungen sind keine Fremdzinsen enthalten.

Die planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens wurden wie folgt vorgenommen:

- Grundstücke mit Wohnbauten, die vor dem 01.01.1995 fertiggestellt wurden, nach der Restnutzungsdauer unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren.
- Grundstücke mit Wohnbauten, die nach dem 01.01.1995 fertiggestellt wurden, nach der Restnutzungsdauer unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 50 Jahren.
- Bei dem Objekt Bitzenstraße 54, "Altes Krankenhaus", Hungen, 1,25 Prozent degressiv ab 2008; (§ 7 Abs. 5 EStG).
- Garagen unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren.
- Außen-, Grün- und Zaunanlagen unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 10 bis 19 Jahren.
- Technische Anlagen wie Blockheizkraftwerke und Heizzentralen, unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren.
- Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode mit Abschreibungssätzen von 6,67 bis 33,33 Prozent.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis einschließlich 2007 sofort in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang behandelt. Für den Zeitraum der Jahre 2008 bis 2017 wurde die Regelung nach der Unternehmenssteuerreform 2008 übernommen, wonach Wirtschaftsgüter bis 150,00 € (netto) sofort abgeschrieben werden. Wirtschaftsgüter > 150,00 € (netto) bis < 1.000,00 € (netto) wurden als linearer Sammelposten mit 20,00 Prozent abgeschrieben; (§ 6 (2a) EStG). Seit dem 01.01.2018 legen wir die auf 250,00 € (netto) erhöhte Untergrenze zugrunde.

Die linearen Sammelposten des Jahres 2020 wurden im Anlagespiegel 2024 als Abgang behandelt.

Die anderen Finanzanlagen (Anteile bei der Volksbank Mittelhessen eG) sind als Anschaffungskosten bewertet.

Die unfertigen Leistungen sind zu ihren Herstellungskosten in Ansatz gebracht worden. Die als "Unfertige Leistungen" ausgewiesenen, noch nicht abgerechneten Betriebskosten, enthalten Eigenleistungen des Unternehmens (Hauswartkosten).

Die Heizölbestände werden nach der Fifo-Methode bewertet.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagenvermögens ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	Stand 01.01.	Zugänge Abgänge		Umbuchungen	Stand 31.12.		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände	15.865,39	0,00	641,36	0,00	15.224,03		
II.Sachanlagen							
1. Grundstücke mit	30.727.047,25	793.096.97	23.000.00	2.781.874.88	34.279.019.10		
Wohnbauten		201000,0					
2. Technische Anlagen	CC4 424 04	0.00	0.00	0.00	664.421,01		
und Maschinen	664.421,01	0,00	0,00	0,00	004.421,01		
3. Betriebs- und							
Geschäftsausstattung	220.187,49	1.064,58	5.331,39	0,00	215.920,68		
4. Anlagen im Bau	2.781.874,88	94.226,86		-2.781.874,88	94.226,86		
Summe Sachanlagen	34.393.530,63	888.388,41	28.331,39	0,00	35.253.587,65		
III. Finanzanlagen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00		
Gesamtsumme	34.410.396,02	888.388,41	28.972,75	0,00	35.269.811,68		

	Abschreibungen							FK-Zinsen
	Stand 01.01.	Veränd. i.Z.m. Abgängen	Veränd. i.Z.m. Umbuchungen	Abschreibungen des Gj.	Zuschreibungen	Stand 31.12.	Buchwert Stand 31.12.	lm Gj. aktivierter Betrag
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
l. Immaterielle Vermögens- gegenstände	12.003,19	-641,36	0,00	1.343,75	0,00	12.705,58	2.518,45	0,00
II.Sachanlage n								
1.Grundstücke mit	13.897.395,44	0,00	0,00	618.342,08	0,00	14.515.737,52	19.763.281,58	0,00
Wohnbauten	•		,	·		•		
2. Technische Anlagen	216.832,26	0,00	0,00	33.272,62	0,00	250.104.88	414.316,13	0,00
und Maschinen	216.632,26	0,00	0,00	33.272,62	0,00	250.104,66	414.316,13	0,00
3. Betriebs- und								
Geschäftsausstattung	107.221,61	-5.331,39	0,00	27.258,24	0,00	129.148,46	86.772,22	0,00
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	94.226,86	0,00
Summe Sachanlagen	14.221.449,31	-5.331,39	0,00	678.872,94	0,00	14.894.990,86	20.358.596,79	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
Gesamtsumme	14.233.452,50	-5.972,75	0,00	680.216,69	0,00	14.907.696,44	20.362.115,24	0,00

Unter "Unfertige Leistungen" werden die mit den Mietern noch nicht abgerechneten Betriebskosten erfasst. Die Position "Andere Vorräte" beinhaltet die Heizölbestände per 31. Dezember 2024.

Über die "Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände" liegen Einzelaufstellungen vor.

In den "Forderungen aus Vermietung" in Höhe von 38.305,93 € (Vorjahr: 26.067,33 €) sind 5.314,75 € (Vorjahr: 2.098,97 €) mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die "Bauerneuerungsrücklage" veränderte sich durch die Einstellungen aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 38.724,98 € und der Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 80.000,00 € um 118.724,98 €.

Der Bilanzgewinn ergibt sich aus:

- Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen Bilanzgewinn	80.000,00 € 37.445.67 €
- Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage	20.000,00 €
- Einstellung in die gesetzliche Rücklage	20.000,00€
- dem Jahresüberschuss 2024	157.445,67 €

Es wird den Mitgliedern auf der diesjährigen Versammlung empfohlen, den Bilanzgewinn in Höhe von 37.445,67 € der Bauerneuerungsrücklage zuzuführen.

Die "Sonstigen Rückstellungen" gliedern sich wie folgt:

- Urlaubsansprüche 2024	10.050,00 €
- Prüfungskosten 2024	20.000,00 €
- Beitrag Berufsgenossenschaft	3.500,00 €
- Geschäftsbericht 2024	1.000,00 €
- Steuerberatungsaufwendungen 2023 & 2024	14.000,00 €
- Betriebskosten Büroräume	3.000,00 €
- sonstige Personalaufwendungen	<u>18.500,00 €</u>
	<u>70.050,00 €</u>

Die größte Änderung im Bereich Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergab sich aus der Verminderung der Rückstellungskosten für Prüfungskosten.

Die Prüfungen des Geschäftsjahres 2022 und 2023 wurden mittlerweile abgerechnet.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten nach der Laufzeit und der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, ergeben sich aus dem nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel:

Verbindlichkeiten	insgesamt	unter	1 bis 5	über	davon gesichert	Art der
Restlaufzeit		1Jahr	Jahre	5 Jahre		Sicherung1)
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
gegenüber Kreditinstituten	9.457.947,94	473.592,90	1.735.300,42	7.249.054,62	9.457.947,94	GPR
Vorjahr	9.644.331,26	457.797,84	1.700.576,62	7.485.956,80	9.630.663,27	GPR
gegenüber anderen Kreditgebern	835.486,98	15.266,69	61.529,74	758.690,55	826.549,31	GPR
Vorjahr	850.708,28	15.227,46	61.368,87	774.111,96	841.332,62	GPR
Erhaltene Anzahlungen	1.225.726,00	1.225.726,00				
Vorjahr	1.149.793,00	1.149.793,00				
Aus Lieferungen und Leistungen						
a) aus Vermietung	8.321,39	8.321,39	-			
Vorjahr	3.956,87	3.348,98	607,89			
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	633.935,00	594.159,83	39.775,17			
Vorjahr	203.945,31	202.280,03	1.665,28			
Sonstige Verbindlichkeiten	31.618,16	31.618,16				
Vorjahr	9.599,20	9.599,20				
Gesamtbetrag	12.193.035,47	2.348.684,97	1.836.605,33	8.007.745,17	10.284.497,25	
Vorjahr	11.862.333,92	1.838.046,51	1.764.218,66	8.260.068,76	10.471.995,89	

1) Grundpfandrechte

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die "Umsatzerlöse aus Bewirtschaftungstätigkeit" setzen sich wie folgt zusammen:

	3.760.069,80 €
Erlöse aus Betriebskosten abzgl. Erlösschmälerungen	<u>1.183.169,96</u> €
Grundmiete abzgl. Erlösschmälerungen	2.576.899,84 €

Die "Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen" gliedert sich wie folgt:

Noch abzurechnende Betriebskosten	1.185.514,94 €
Abgerechnete Betriebskosten Vorjahr	<u>-1.169.531,28 €</u>
·	15.983,66 €

Die Position "Sonstige betriebliche Erträge" setzt sich wie folgt zusammen:

Auflösung von Rückstellungen	2.694,82 €
Provisionen	2.400,00 €
Versicherungsentschädigungen	22.614,34 €
Eintrittsgelder	660,00€
Rückerstattung Sozialversicherung	4.323,47 €
Sonstige	<u>34.550,33 €</u>
-	<u>67.242,96 €</u>

An "Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung" sind angefallen:

	<u>2.117.647,29 €</u>
Instandhaltungskosten	<u>1.005.882,15 €</u>
Betriebskosten	1.111.765,14 €

Die Position "Sonstige betriebliche Aufwendungen" betrifft überwiegend sächliche Aufwendungen des Betriebes. Die Abschreibungen auf Mietforderungen betragen 7.855,20 € (Vorjahr: 7.976,55 €).

Die "Zinsen und ähnliche Aufwendungen" betreffen die Dauerfinanzierungsmittel für die Mietobjekte.

Bei der Position "Sonstige Steuern" handelt es sich um abzuführende Grundsteuern für die Mietobjekte, angefallene Kraftfahrzeugsteuer sowie um abzuführende Umsatzsteuerbeträge.

E. Sonstige Angaben

Es bestehen keine außerbilanziellen finanziellen Verpflichtungen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen an Organmitglieder.

1. Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse

Mit der Zeichnung von 40 Geschäftsanteilen bei der Volksbank Mittelhessen eG sind Haftsummenverpflichtungen in Höhe von insgesamt 2.000,00 € verbunden.

2. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kfm. Verwaltung	1	2
techn. Mitarbeiter/Regiebetrieb	3	1
Hauswart/Reinigungskraft	0	5

3. Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von besonderer Bedeutung wären, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

4. Mitglieder des Vorstandes

			Bestellung
Holger Frutig	Geschäftsführer	hauptamtlich	bis 29.02.2028
Daniel Schepp	Staatl. gepr. Bautechniker	ehrenamtlich	bis 31.12.2028
Volker Zulauf	Bankkaufmann	ehrenamtlich	bis 23.02.2026

5. Mitglieder des Aufsichtsrates

			Funktion
Prof. Dr. Dirk	Engelhardt	Geschäftsführer	Vorsitzender
Rainer	Wengorsch	Bürgermeister	Stellv. Vorsitzender / Bauausschuss
Elke	Högy	Bauamtsleiterin	Prüfungsausschuss
Dirk	Großhaus	Malermeister	Bauausschuss
Udo	Schöffmann	Diplom-Ingenieur	Prüfungsausschuss

6. Mitgliederbewegungen:

	Anzahl der Mitglieder	Geschäftsanteile
Anfang 2024	626	2.267
Zugang 2024	46	170
Abgang 2024	36	117
Ende 2024	636	2.320

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 410,- €.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr 2024 um 21.730,00 € erhöht.

Die Mitglieder haften mit ihren Geschäftsguthaben. Eine Nachschusspflicht besteht nicht.

6. Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.

Lise-Meitner-Straße 4

60486 Frankfurt / Main

Hungen, den 21.05.2025

Wohnungsbaugenossenschaft "Horlofftal" eG

Der Vorstand

Frutia

7) Jour

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäfte der Wohnungsbaugenossenschaft Horlofftal eG kontinuierlich überwacht. Der Vorstand informierte im Geschäftsjahr 2024 den Aufsichtsrat in vier Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Die Sitzungen wurden jeweils am 27. März, am 25. Juni, am 25. September und am 10. Dezember 2024 ausgetragen.

Im Rahmen der Sitzungen konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Der Aufsichtsrat hat zudem in der konstituierenden Sitzung am 25. Juni 2024 getagt. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates nahm seine Tätigkeiten am 21. Mai 2024 und hat am 19. November 2024 die schriftliche Information über das vorläufige Prüfungsergebnis positiv zur Kenntnis genommen.

Der Bauausschuss informierte sich am 18. März, am 10. Juni, am 16. September sowie am 25. November 2024 über geplante und durchgeführte Baumaßnahmen. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Aufsichtsrat hat die ihm aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen vorgelegten Einzelvorgänge behandelt.

Gemäß dem Vorschlag des Vorstandes sind vorweg die Einstellungen in die Gewinnrücklagen und die Empfehlungen zur Verteilung des Bilanzgewinnes gebilligt worden.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und der ergänzenden Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt worden. Die Gliederung ist nach dem Formblatt für Wohnungsunternehmen, entsprechend den Vorschriften für kleine Genossenschaften, erfolgt. Die Bewertung entspricht den HGB-Vorschriften für Genossenschaften. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben. Ein Lagebericht wird aufgrund gesetzlicher Vorschriften und in Einklang mit der Satzung nicht erstellt.

Turnusgemäß scheiden die Aufsichtsratsmitglieder, Frau Elke Högy und Herr Udo Schöffmann aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt allen Genossenschaftsmitgliedern für ihre auch im Jahre 2024 erwiesene Verbundenheit recht herzlich.

Für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen seine Anerkennung und Dank aus und freut sich auf die weitere Partnerschaft.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 festzustellen.

Hungen, den 22.05.2025 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

(Prof. Dr. Dirk Engelhardt)